

u. industr. Geschäften aller Art. Die Ges. hat 1902 das Automatengeschäft der Firma Hartwig & Vogel in Berlin, Dresden und Duisburg übernommen. Zugänge auf Apparate, Personenwagen, Bestände etc. 1908 M. 180 728.

Kapital: M. 1 600 000 in 35 Nam.-Aktien à M. 200 und 1593 Inh.-Aktien à M. 1000. Die Übertragung der Nam.-Aktien à M. 200 ist an die Einwilligung der Ges. geknüpft; dieselben können auf Verlangen in Inh.-Aktien umgewandelt werden und umgekehrt. Das urspr. A.-K. von M. 300 000 ist 1888 durch Zuschlag von 2 Aktien mit 50% Einzahlung in eine voll-bezahlte Aktie auf M. 150 000 u. 1894 durch Überlassung von M. 50 000 Aktien seitens eines Grossaktionärs auf M. 100 000 reduziert worden. Die G.-V. v. 28./11. 1901 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 100 000 durch Ausgabe von 100 Aktien à M. 1000 behufs Erwerb des Automatengeschäfts der Firma Hartwig & Vogel in Berlin und Übernahme desselben am 1./1. 1902, wofür genannte Firma die neuen Aktien erhielt. Zur weiteren Entwicklung des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 30./3. 1903 fernere Erhöhung um M. 300 000 in 300 ab 1./7. 1903 div.-ber. Inh.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären M. 200 000 v. 3.—24./4. 1903 zu 112%; auf M. 1000 eine neue; restl. M. 100 000 hat der A.-R. übernommen. Die G.-V. v. 28./4. 1905 beschloss zur Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung des A.-K. um M. 300 000 (auf M. 800 000) in 300 neuen, ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären M. 250 000 v. 1.—21./5. 1905 zu 114%; auf je M. 2000 nom. alte Aktien kam 1 neue. Nicht bezogene Stücke u. den Rest von M. 50 000 hat der A.-R. übernommen. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 18./4. 1907 um M. 800 000 (auf M. 1 600 000) in 800 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907. Hiervon dienten M. 400 000 zu 120% zur Erwerbung der M. 500 000 betragenden Geschäftsanteile der Deutschen Mutoskop- u. Biograph-Ges. m. b. H. in Berlin und M. 400 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel. Diese 400 neuen Aktien wurden den alten Aktionären 2:1 vom 20./4.—11./5. zu 120% angeboten. Auf die Anteile der Deutschen Mutoskop- u. Biograph-Ges. m. b. H. machte sich wegen Verluste u. Abänderung des Programms dieser Ges. eine Abschreib. von M. 150 000 notwendig, infolge dessen die Bilanz der Automat A.-G. für 1910 mit einem Verlust von M. 136 451 abschloss, der durch Auflös. des Spez.-R.-F. mit M. 42 000 u. Entnahme von M. 94 415 aus dem R.-F. Deckung fand.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher bis 1901 v. 1./4.—31./3.).

Gen.-Vers.: Im I. Sem. in Dresden. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., M. 300 jährl. der Firma Gebr. Arnhold für abgetretene Patentrechte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer auf Handl.-Unk.-Kto. zu verbuchenden festen Vergüt. von M. 2000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Zusage Vertrags v. 11./6. 1895 u. G.-V.-B. v. 29./7. 1895 sind bis M. 42 000 dergestalt an die Firmen Gebr. Arnhold und Hartwig & Vogel in Dresden zu gewähren, dass ihnen jährl. mind. M. 1500 ausgeliefert werden, und dass im Falle Auflös. der Ges. die Liquidationsmasse oder die Kaufsumme zwischen ihnen einerseits u. den Aktionären andererseits nach Verhältnis des A.-K. zu jenem Forderungsbetrage von M. 42 000 oder weniger verteilt werden. Die G.-V. v. 7./10. 1901 hat über Abänderung des Vertrages beschlossen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Apparate, Wiegemasch., Mutoskope, Wahrsageapparate u. Visitenkartendruckmasch. 994 566, Inventar 23 330, Modelle 8530, Automobile 17 421, Uniformen 1, Patente- u. Musterschutz 8362, Photographien u. Klischees 1, Lizenz 7500, Effekten u. Kaut. 13 163, Debit. 1 136 785, vorausbez. Platzmiete 11 482, Kassa 31 576, Wechsel 22 210, Waren 89 136, Beteil. b. Deutsche Mutoskop- & Biograph-Ges. in Berlin 250 000, Verlust 136 451. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Res.-F. 153 724, Spez.-R.-F. 42 000, Kredit. 190 028, Akzepte 684 765, Rückstell. 80 000. Sa. M. 2 750 518.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 599 996, Abschreib. 147 313, Rückstell. für Diskont auf Aussenstände 40 194, Minderbewertung der Geschäftsanteile der Deutschen Mutoskop- u. Biograph-Ges. in Berlin 150 000. — Kredit: Vortrag 2826, Brutto-Gewinn 798 226, Verlust 136 451 (gedeckt aus R.-F.). Sa. M. 937 504.

Dividenden: 1887/88—1900/1901: 0, 5, 6, 7, 4, 0, 0, 0, 0, 5, 7, 9, 8 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ %; 1901 (9 Mon.): 4%; 1902—1910: 8, 10, 10, 10, 10, 8, 5, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hch. Rud. Krum, Dresden; Gottfr. Alfr. Böhme, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Hch. Vogel, Stellv. Dir. Max Bierling, Dresden; Dr. Friedr. Jänecke, Hannover.

Zahlstellen: Dresden u. Berlin: Gesellschaftskassen; Dresden: Gebr. Arnhold.

Mitteldeutsche Automaten-Akt.-Ges. in Dresden.

Gegründet: 8./5. bzw. 2./7. 1909 mit Wirkung ab 1./4. 1909; eingetragen 10./7. 1909. **Gründer:** Konsul Friedr. Mor. Alex. Neubert, Dresden; Georg Hirschfeld, Arthur Hayn, Berlin; Siegmund Fass, Syndikus Dr. jur. Bruno Felix Fruth, Dresden. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Mitteldeutschen Automaten-Ges. Neubert & Co. in Dresden-N. und der Detailabteilung der Firma C. F. Schulze & Co., Fabrik automatischer Apparate in Berlin. Erstere Firma brachte ihr Geschäft nach dem Stande v. 1./4. 1909 (Waren, Patente, Muster usw.) im Gesamtwerte von M. 8577 ein. Ferner wurden übernommen in der Hauptsache Aussenstände im Betrage von M. 289 380. Es wurden hierfür an Neubert gewährt M. 220 000 in Aktien, M. 444 bar, ausserdem übernahm die Akt.-Ges. Verbindlichkeiten im Betrage von M. 75 513. Der Gewinn des ersten Geschäftsjahres 1907/08 belief sich auf M. 98 782